

# Von Pixelschubsern und Funkenflug

Anmeldungen für kostenlose freiflug-Workshops bis Ende März möglich

Kaufbeuren-Neugablonz – Noch bis zum 31. März haben Interessierte, kreative Köpfe und solche, die es werden wollen, Zeit, sich für einen der vielfältigen freiflug-Workshops anzumelden. Alle kostenlosen freiflug-Workshops finden statt am 14. und 15. April und vom 10. bis 13. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Wer neugierig geworden ist, schaut rein und meldet sich an unter [www.freiflug-kaufbeuren.de/workshops/](http://www.freiflug-kaufbeuren.de/workshops/).

## Vocalcoaching und fette Beats

Adrian Sieber, musikalischer Leiter von freiflug 2018, braucht musikalisch Begeisterte aller Sparten. Da wird gerappt und gehiphopt, gesungen und Musik gemacht. Wer mag, darf gerne sein Instrument mitbringen und die freiflug-Band unterstützen. Genreübergreifend soll der Soundtrack für Neugablonz entstehen: bunt, vielfältig und groovy.

## Hart aber herzlich: Heavy Percussion und Funkenflug

Musik der besonderen Art bietet der Workshop Metal-Performance: Alexander Wiedemann von den FlexPisToLs und Peter Rossmann, passionierter Flexer und Schweißler, bauen mit den Teilnehmern aus Schrott und Almetall coole Instrumente und erzeugen damit einen Sound, der vielleicht an Stomp oder die Blue Man Group erinnert.



Fotograf Peter Ernszt schult seinen kreativen Blick.

## Vom Bunnyhop zum Backflip

Sportlich geht's zu beim Dirt-Biken mit Florian Konietzko und seinem Team. Der vielfache Champion des Offroadfahrens beherrscht alle Tricks vom „Bunnyhop“ bis zum „Backflip“ und gibt sein Können gern an BMX-/MTB-Fahrer an bekannten Spots rund um Kaufbeuren und am Neugablonzer Bürgerplatz weiter. Höhepunkt wird sicherlich der Auftritt bei der Crossover-Show: Da springt Florian mit seinen Teilnehmern

über die Showrampe ins Rampenlicht.

## Pixelschubsen

Benjamin Jantzen aka VJ Pixelschubser, der 2014 bereits sein Können im Fassadenmapping am Kaufbeurer Rathaus unter Beweis gestellt hat, sucht zusammen mit Kilian Proske von KiliTec nach Computerfreaks, die sich gerne mit Technik und Licht beschäftigen. Sie zeigen, wie man einfache Projektionen programmiert und auf Häuserwände wirft, und gemeinsam mit den Teilnehmern verwan-

ihren ganz eigenen Humor in die Szenen einbringen. Die Ergebnisse dieser Arbeit bilden die Grundlage und den roten Faden der Abschluss-Show.

## Schon passiert: Der kreative Blick

Vom 9. bis 11. Februar fand bereits der Workshop mit Fotokünstler Robert Mertens und dem Arbeitskreis Fotografie in der VHS statt. Thema war „Der kreative Blick – Motiv und Bildgestaltung“.

Die 15 Teilnehmer des AKF sind alles gestandene Hobbyfotografen, viele von ihnen haben schon etliche Preise eingefahren, 2017 wurden sie alle zusammen Deutscher Fotoclub-Meister. Was soll man solch technisch Versierten noch beibringen?

In vielen praktischen Übungen mit den schönen Namen „60 Bilder in 60 Minuten“ oder „Zufallsworte – Zufallsfunde“ setzten sich die Teilnehmer mit ihrer eigenen Kreativität auseinander, die laut Mertens immer außerhalb der Komfortzone stattfindet. Es spricht für die Qualität von Mertens Arbeit, dass dies alle Teilnehmer nach Beendigung des Workshops aus vollem Herzen bejahten.

Robert Mertens' Credo lautet: Jeder ist kreativ und kann dieses Potential weiter entwickeln und stärken. Vielleicht kommen da dem ein oder anderen die Workshopangebote von freiflug gerade recht... kb

Foto: Kulturförderung Kaufbeuren

deln sie das Gablonzer Haus in die perfekte Kulisse für die große Show am 9. Juni.

## Bühnenpräsenz und Humor auf Paurisch

Im Schauspielworkshop wird dieses Jahr improvisiert und recherchiert. Der Schauspieler und Choreograph Josef Eder, langjähriger Assistent von Rhythm-is-it-Choreograph Royston Maldoon, bringt Schauspielbegeisterte in Bewegung: Wie präsentiere ich mich und meine Geschichte auf der Bühne? Die Band „Mauke“ zelebriert „Paurisch“ und wird